

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bizau am Montag, 3. November 2008 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.

Verlauf und Beschlussfassungen

zu 1) Eröffnung und Begrüßung – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und Zuhörer – die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Gegen den Antrag des Vorsitzenden, den neuen Tagesordnungspunkt 6 „Vergabe der Fischerei“ in die Tagesordnung aufzunehmen wird kein Einwand erhoben. Der Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ wird somit zu Punkt 7.

zu 2) Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25. August 2008

Die Niederschriften über die Sitzung am 25.08.2008 wird in übermittelter Form einstimmig genehmigt.

zu 3) Berichte des Bürgermeisters

Der Vorsitzende informiert über:

- a) die Sitzungen des Gemeindevorstandes am 15.09.08 und 20.10.08
- b) die Sitzung des Tourismusvereines am 27.10.08
- c) die Sitzung des Finanzausschusses am 09.10.08 jeweils durch Verlesen der Niederschriften
- d) den Antrag auf Ausweitung der Busverbindung von Bizau nach Schönenbach im Frühjahr und Herbst. Aufgrund der sehr hohen Kosten dieser Linie ist dies nicht möglich
- e) den aktuellen Stand bei den Bauarbeiten beim Kindergarten. Derzeit werden die Zwischenwände eingezogen, bis in ca. zwei Wochen kann die Kellerdecke betoniert werden
- e) die am 10.10.2008 im Gebhard-Wölfle-Saal durchgeführte Info- und Abschlussveranstaltung der Bizauerbach-Verbauung
- f) die Schließung des Jugendraumes
- g) die Teilnahme an div. Jahreshauptversammlungen von Bizauer Vereinen
- h) die Beerdigung eines Josefsheim-Bewohners auf dem Bizauer Friedhof
- i) den aktuellen Stand über die Planungsarbeiten zum Trainingsplatz. Derzeit wird eine zweite, kleinere Variante untersucht
- j) die stattgefunden Besichtigung des vom Bürgermeister und der Gemeindevertretung abgelehnten Umbaus am Hnr. 314 mit Lorenz Schmid von der Abt. Raumplanung. Von einem Baumeister wird nun ein Plan für die Neugestaltung der gesamten Westfassade erstellt. Ebenfalls besichtigt wurde in diesem Zuge auch die von der Gemeindevertretung abgelehnte Umwidmung im Bereich Brand. Auch von der Raumplanungsabteilung des Landes wird eine Umwidmung in diesem Bereich für nicht möglich erachtet.
- k) die stattgefunden Versammlung der ARA Bezau. Für das Jahr 2009 ist keine Erhöhung der ARA-Beiträge notwendig, die Kosten für den Hochwasserschaden konnten zur Gänze getilgt werden. Zum neuen Obmann der ARA Bezau wurde Josef Gridling aus Reuthe gewählt.

- l) die Aufarbeitung der NS-Euthanasie an Bregenzerwälder Schulen. Eine Arbeitsgruppe wird sich in der Gemeinde Bizau mit dem Thema „Euthanasieopfer in Bizau“- aus Bizau stammten 6 Opfer - befassen.
- m) die durchgeführte Haussammlung für den Zivilinvalidenverband.

zu 4) Bildung einer Arbeitsgruppe für die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes

Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Bizau wurde im Jahr 1978 erstellt und bei Bedarf geändert. Aufgabe der Arbeitsgruppe wird in erster Linie die Erhebung des Iststatus sowie die Überarbeitung des derzeitigen Planes – wie z. B. Aufnahme von Freihalteflächen – sein. Als Mitglieder der Arbeitsgruppe werden Bgm. Josef Moosbrugger sowie die Gemeindevertreter Dipl. BW (FH) Jörg Übelher, Norbert Greussing, Herbert Feuerstein und Margit Dietrich vorgeschlagen. Die vorgenannten Personen erklären sich bereit in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

zu 5) Bildung einer Arbeitsgruppe „Jugendraum – Neuorganisation“

Durch die Schließung der Tenne in Mellau, hat sich der Aufenthaltsort von Jugendlichen am Wochenende vermehrt in die Jugendräume der Gemeinden verlagert.

Leider führte dies seit dem Frühjahr – insbesondere auch durch den vermehrten Besuch auswärtiger Jugendlicher - immer wieder zu Klagen.

Insbesondere Beschwerden von Nachbarn, Vandalismus auf dem Weg zum und vom Jugendraum, das Entwenden von Fahrrädern, die Ausweitung der Öffnungszeiten, die oft hohe Lautstärke vor dem Jugendraum, der Alkoholkonsum von Jugendlichen sowie der polizeilich geforderte Nachweis von Konzession, Gewerbeberechtigung usw. haben Ende Oktober zur Schließung des Jugendraumes geführt.

JBA-Obfrau Simone Angerer und Jugendkoordinator Günter Meusburger erläutern ihre Tätigkeiten und Bemühungen rund um den Jugendraum.

Nach eingehender Diskussion kommen alle Gemeindevertreter grundsätzlich überein, dass eine Schließung richtig war. In erster Linie erscheint es allen Gremiumsmitglieder wichtig, dass zwischen den Betroffenen (Team Jugendraum, Gemeinde und Nachbarn des Jugendraumes) Gespräche geführt werden.

Durch den möglichen Umbau des Gebäudes in den nächsten Jahres ist dies eine Gelegenheit eine Neuorganisation bzw. einen Neustart zu beraten.

Es erklären sich folgende Personen bereit in der Arbeitsgruppe „Neuorganisation Jugendraum“ mitzuarbeiten: Ewald Zündel, Mag. Alois Greußing, Hubert Feuerstein, Herbert Feuerstein, Simone Angerer und Günter Meusburger.

zu 6) Vergabe der Fischerei

Der Fischereipachtvertrag läuft per Jahresende 2008 aus. Vom bisherigen Pächter besteht kein Interesse an der Verlängerung des Vertrages. Jene Personen, die bisher Interesse an einer Übernahme der Bizauer Fischerei bekundet haben, sind dem Fischereiverein des Fischrevier 13, Bregenzerach beigetreten. Der Fischereiverein würde die Bizauer Fischerei zu gleichen Konditionen wie der bisherige Pächter übernehmen. Die Ausgabe von Tageskarten würde voraussichtlich – in begrenzter Anzahl - durch das Gemeindeamt Bizau erfolgen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, das Fischereieigenrevier Nr. 32, bestehend aus dem Bizauer-Bach und allen Gewässern in der Gemeinde Bizau für die Zeit vom 1. Jänner 2009 bis 31.12.2018 an den Fischereiverein des Fischrevier 13, Bregenzerach zu den im Pachtvertrag geregelten Bedingungen zu verpachten.

zu 7) Allfälliges

- Die Sanierung des Weges vom Fischteich auf die Schnepfegg wird angeregt. Eugen Meusburger wird im Frühjahr die Sanierung durchführen

- Auf die Ausschwemmungen der Bachverbauung vom Kirchdorf bachabwärts wird hingewiesen
- Die Entfernung von nahe am Bach stehenden Bäumen im Schönenbachertal wird angeregt, da diese bei Hochwasser vom Bach mitgerissen werden könnten.

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Der Protokollführer

Der Bürgermeister